

Antrag AP 14: Sportunterricht ohne Benotung

Antragsteller/in:	Lea Laux
Status:	angenommen

Sportunterricht ohne Benotung

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesverband Saarland der Piratenpartei Deutschland setzt sich dafür ein, dass der Sportunterricht an allen saarländischen Schulen in allen Klassenstufen mit Ausnahmen nicht benotet wird. Stattdessen soll auf dem Zeugnis die Teilnahme am Sportunterricht vermerkt werden.

Die Ausnahmen stellen hierbei ein Seminarfach dar, das mit Sport im Zusammenhang steht, sowie die Wahl von Sport als Neigungsfach in der gymnasialen Oberstufe. Weiterhin sollen die Schülerinnen und Schüler, die Sport als eines dieser Fächer wählen, besonders über die Anforderungen in diesem Kurs informiert werden.

Begründung:

Eines der Ziele des Sportunterrichts ist es, Kinder und Jugendliche für Sport zu motivieren und diese ein Gesundheitsbewusstsein entwickeln zu lassen. Damit soll gewährleistet werden, dass Kinder und Jugendliche durch den Schulsport zu weiteren sportlichen Aktivitäten motiviert werden. Diejenigen, die gute Sportnoten haben, haben in der Regel einen körperlichen Vorteil oder machen in ihrer Freizeit sowieso genügend Sport. Die Schülerinnen und Schüler, die schlechte Sportnoten haben, werden dadurch demotiviert, sich in ihrer Freizeit mit diesem Fach auseinander zu setzen. Ohne den Leistungsdruck durch die Benotung könnten sie eher Spaß an Sport entwickeln und sich auch in ihrer Freizeit damit beschäftigen.

Seminarfächer im Bereich Sport und Neigungsfach Sport sollten jedoch benotet werden, da diese beiden Fächer in der Regel von Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die besonders gut im Fach Sport sind und dafür Noten erhalten wollen, die sie ins Abitur einbringen können. Damit diese wissen, was auf sie zukommt, müssen sie entsprechend vor ihrer Wahl informiert werden.